

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>11</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>13</b>
1.1 Ziel und Forschungsgegenstand.....	13
1.2 Aufbau der Arbeit.....	16
1.3 Stand der Forschung.....	19
<b>2 Theoretische Rahmung.....</b>	<b>27</b>
2.1 Konstruktivismus als erkenntnistheoretischer Interpretationsrahmen.....	27
2.2 Politikdidaktische Rekonstruktion als Forschungsmodell.....	31
2.3 Alltagsvorstellungen als Erkenntnisinteresse.....	34
2.4 Spannungsfelder der Menschenrechtsbildung.....	38
2.4.1 ‚Menschenrechte‘ als Lerngegenstand.....	38
2.4.2 ‚Menschenrechtsbildung‘ im internationalen Diskurs.....	40
2.4.3 Lernziele und Inhalte: Kritische Anfragen.....	45
2.4.4 ‚Bildungsziel‘ Menschenrechte?.....	47
<b>3 Studiendesign und Methodik.....</b>	<b>51</b>
3.1 Das Untersuchungsdesign.....	51
3.1.1 Qualitatives Untersuchungsdesign.....	51
3.1.2 Die zwei Phasen der Untersuchung.....	53
3.1.3 Sampling.....	56
3.1.4 Epistemologische und methodologische Einbettung.....	58
3.1.5 Forschungsethik.....	61
3.1.6 Strategien der Qualitätssicherung.....	62
3.2 Methoden der explorativen Vorstudie.....	65
3.2.1 Das Fragebogendesign.....	65
3.2.2 Durchführung der Befragung.....	66
3.2.3 Datenauswertung der Fragebogenstudie.....	66
3.3 Methoden der Interviewstudie.....	68
3.3.1 Das problemzentrierte Interview.....	68
3.3.2 Die Durchführung und Fixierung der Interviewgespräche.....	69
3.3.3 Datenauswertung der Interviewstudie.....	70
3.3.4 Methodische Reflexion der Erhebungssituation.....	70

<b>4</b>	<b>Das Varianzspektrum von Alltagsvorstellungen über Menschenrechte: Eine Exploration.....</b>	<b>75</b>
4.1	Ziel und Relevanz der explorativen Fragebogenstudie .....	75
4.2	Ergebnisse der explorativen Datenanalyse .....	76
4.2.1	Deklarative Kenntnis kodifizierter Menschenrechte ..	76
4.2.2	Beschreibung von Menschenrechten.....	79
4.2.3	Handlungsmöglichkeiten.....	84
4.2.4	Relevanzzuschreibung.....	89
4.2.5	Die Situation der Menschenrechte in Deutschland.....	93
<b>5</b>	<b>Individuelle Vorstellungswelten: Drei exemplarische Fälle .....</b>	<b>99</b>
5.1	Ziel und Relevanz von Einzelfalluntersuchungen.....	99
5.2	Porträt I - „Wenn die Minderheit leidet, ist das okay“.....	100
5.3	Porträt II - „Mich stört, dass das immer mit der NS-Vergangenheit in Verbindung gebracht wird“ .....	108
5.4	Porträt III – „Ich würde mich für Straßenhunde einsetzen“...	117
<b>6</b>	<b>Der Begriff der Menschenrechte: Eine Analyse alltäglicher und wissenschaftlicher Sinnbildungen .....</b>	<b>125</b>
6.1	Ziel und Strukturierung.....	125
6.2	Drei lebensweltliche Begriffsauslegungen: Kurzfassung .....	127
6.3	Gesetzesorientiertes Begriffsverständnis .....	129
6.3.1	Explikation der Alltagsvorstellungen.....	129
6.3.2	Kontrastierung mit einer wissenschaftlichen Perspektive .....	133
6.3.3	Diskussion .....	137
6.4	Moralorientiertes Begriffsverständnis.....	139
6.4.1	Explikation der Alltagsvorstellungen.....	139
6.4.2	Kontrastierung mit einer wissenschaftlichen Perspektive .....	145
6.4.3	Diskussion .....	147
6.5	Politikorientiertes Begriffsverständnis.....	151
6.5.1	Explikation der Alltagsvorstellungen.....	151
6.5.2	Kontrastierung mit einer wissenschaftlichen Perspektive .....	154
6.5.3	Diskussion .....	156
6.6	Zwischenbetrachtung.....	158

<b>7</b>	<b>Menschenrechte im Bürgerbewusstsein: Eine Typenbildung .....</b>	<b>165</b>
7.1	Ziel der Typenbildung .....	165
7.2	Verfahren der empirisch begründeten Typenkonstruktion.....	165
7.3	Eine Typologie von Alltagsverständnissen.....	171
7.3.1	Typ I: Menschenrechte als Vorschriften .....	171
7.3.2	Typ II: Menschenrechte als Kodex prosozialen Verhaltens .....	177
7.3.3	Typ III: Menschenrechte als Instrument der Politik.	183
7.3.4	Typ IV: Menschenrechte als normativer Maßstab ...	186
7.3.5	Typenspezifische Ausgangspunkte einer Konzepterweiterung .....	192
<b>8</b>	<b>Der Transfer menschenrechtlicher Prinzipien auf den Alltagskontext.....</b>	<b>199</b>
8.1	Bezugnahmen auf Menschenrechte im Alltagskontext: Ziel und Erkenntnisinteresse.....	199
8.2	Vorstellungen über den Zusammenhang von Menschenrechten und sozialen Gruppen .....	200
8.3	Vorstellungen über Diskriminierung als menschenrechtliches Alltagsproblem .....	201
8.3.1	„Ausländer nehmen unsere Arbeitsplätze“ – Diskriminierungen als Effekt von Frustration und Bedrohungsgefühlen.....	202
8.3.2	„Einfach bei manchen Menschen verwurzelt“: Praxen der Diskriminierung als anthropologische Konstante .....	205
8.3.3	„Selbst Schuld“: Diskriminierung als Sanktion.....	207
8.3.4	„Weil sie ein geringes Ansehen haben“: Diskriminierung als Effekt gesellschaftlicher Ungleichheitsstrukturen .....	212
8.4	Vorstellungen über Delinquenz als menschenrechtliches Alltagsproblem .....	213
8.5	„Was zu tun wäre“: Lebensweltliche Handlungsvorschläge für ein menschenrechtliches Zusammenleben .....	216
8.5.1	„Sich anstrengen oder ausreisen“: Strategien der Responsibilisierung als Lösungsentwurf.....	217
8.5.2	„Alles halb so schlimm“: Mangelnde Änderungserfordernisse als Erübrigung gesellschaftlicher Lösungsstrategien .....	226

	8.5.3	„Bessere Wertevermittlung und Therapie“: Bildungsarbeit und Selbstreflexion als Interventionsstrategie .....	228
	8.6	Implikationen für den Lerngegenstand .....	230
<b>9</b>		<b>Fachdidaktische Anknüpfungspunkte.....</b>	<b>235</b>
	9.1	Ziel und Relevanz .....	235
	9.2	„Keine Ahnung, wie man genau darauf gekommen ist“ .....	238
	9.2.1	Die Begründungsfrage in Alltagsvorstellungen .....	238
	9.2.2	Der Capability Approach Martha Nussbaums.....	239
	9.2.3	Überlegungen zum Lerngegenstand .....	242
	9.3	„Ich würde mit der ganzen Welt beraten“.....	246
	9.3.1	Einigungsprozesse über Menschenrechte.....	246
	9.3.2	Grundzüge der Diskursethik.....	247
	9.3.3	Überlegungen zum Lerngegenstand .....	250
	9.4	„So richtig lohnt sich da Mitmachen nicht“ .....	256
	9.4.1	Handlungserfordernisse in Schülerperspektive .....	256
	9.4.2	„The future of human rights“ von Upendra Baxi .....	257
	9.4.3	Überlegungen zum Lerngegenstand .....	261
<b>10</b>		<b>Zusammenschau und Ausblick .....</b>	<b>267</b>
<b>11</b>		<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>277</b>



<http://www.springer.com/978-3-658-19431-4>

Die subjektive Dimension von Menschenrechten  
Zu den Implikationen von Alltagsvorstellungen für die  
Politische Bildung

Heldt, I.

2018, XI, 285 S. 11 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-19431-4